



**betroffenenkontrollierte und psychiatriekritische  
Einzelfallhilfe**

**030/97 89 44 50**

**[www.weglaufhaus.de](http://www.weglaufhaus.de)**

## **DAS PROJEKT**

Das seit 2001 bestehende Projekt bietet betroffenenkontrollierte und psychiatriekritische Einzelfallhilfe für Erwachsene in allen Berliner Bezirken an.

Das Angebot richtet sich speziell an jene, die durch psychiatrische Zwangsmaßnahmen traumatisiert sind und den Kreislauf der Psychiatisierung durchbrechen wollen, um weitestgehend unabhängig vom psychiatrischen System zu werden.

Zudem zielt die Hilfe darauf ab, Einweisungen und gesetzliche Betreuungen zu verhindern und Medikamente abzusetzen oder zu reduzieren. Mit einem psychiatriekritisches Angebot möchten wir eine Alternative zu sozialpsychiatrischen Projekten sein. Wir treten für einen selbstbestimmten Umgang mit Psychopharmaka ein und verwenden nicht den psychiatrischen Krankheitsbegriff. Eine transparente und von den NutzerInnen kontrollierte Weitergabe von Informationen, die ihre Person betreffen, gehört zu den Grundsätzen des Projekts. Im Sinne der 2009 verabschiedeten UN-Behindertenkonvention werden Zwangseinweisungen durch unsere MitarbeiterInnen nicht veranlasst.

## **DAS TEAM**

Unser Team besteht aus beruflich qualifizierten EinzelfallhelferInnen, die teils selbst psychiatriebetroffen sind. Durch Teambesprechungen und Supervision ist eine regelmäßige Selbstreflexion gewährleistet. Bei Schwierigkeiten mit der Einzelfallhilfe kann der/die NutzerIn das Team zur Beratung und Klärung in Anspruch nehmen. An Teambesprechungen kann teilgenommen werden. Vertretung bei Krankheit oder Urlaub sind möglich.

## **UNSER ANGEBOT**

Je nach Wunsch bieten wir lebenspraktische Unterstützung zu Hause oder in den Räumen des Projekts an. Es besteht auch die Möglichkeit, weitere Angebote des Vereins zu nutzen und eigene Angebote in den Vereinsräumen durchzuführen.

- Konfliktbewältigung, Krisenbegleitung und Krisenprävention; Strategieentwicklung zum Umgang mit ver-rückten Zuständen und Auseinandersetzung mit früheren Krisen
- Erhaltung und Gestaltung des eigenen Wohnraums
- Sicherung existentieller Grundlagen (Klärung der fianziellen und rechtlichen Situation)
- Behördenangelegenheiten
- Aufbau und Aufrechterhaltung sozialer Kontakte
- Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
- Klärung und Vermittlung bei Gesundheitsfragen (z.B. Therapiewünsche, Arzt und Heilpraktikersuche, Pflege)
- Selbstbestimmtes Anwenden oder Absetzen von Psychopharmaka während ambulant-ärztlicher Behandlung
- Freizeitgestaltung, Hobbies, Interessen
- Hilfe bei der Erarbeitung von Patientenverfügungen

## **FINANZIERUNG**

- Einzelfallhilfe kann beim Sozialamt nach Maßgabe der §§ 53,54 SGB XII beantragt werden, wozu in der Regel eine Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst vonnöten ist
- Einzelfallhilfe kann auch in Form des Persönlichen Budgets bezahlt werden
- oder selbst finanziert werden

## **DER TRÄGER**

Der 1989 gegründete Verein zum Schutz vor psychiatrischer Gewalt ist der Träger des Projekts. Er ist neben weiteren Projekten ebenfalls Träger des Berliner Weglaufhauses „Villa Stöckle“.

Der Verein ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Er ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt, Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Sparkasse Berlin,  
BLZ 10050000, Kto 1150018450

## **Ein Projekt des Vereins zum Schutz vor psychiatrischer Gewalt**

Kreuzigerstraße 18, 10247 Berlin

Tel. 030/97 89 44 50

Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr persönlich  
[efh.support@googlemail.com](mailto:efh.support@googlemail.com)

[www.weglaufhaus.de](http://www.weglaufhaus.de)

